

19.04.16

## LEITARTIKEL

von

**Norbert Bossart**



*Schulunterricht an einem Sonntag – geglückt ist die Premiere in der Geschichte der Kantonsschule Willisau. Ein weiterer Höhepunkt, mit dem die Kanti ihr 150-Jahr-Jubiläum feiert. Die «alte Dame»*

## Eckpfeiler der Chancengleichheit

*bewies am Sonntag, dass sie «nicht nur rüstig, sondern richtig fit ist», wie Rektor Kaufmann stolz festhält. Vom Bandworkshop über eine «Schola Romana» bis hin zum Sezieren eines Ferkels: Schülerschaft und Lehrkräfte luden gemeinsam Jung und Alt zu 47 Ateliers ein. Hier war erleb- und erfahrbar, wie vielfältig die gymnasiale Bildung ist. Über 2000 (!) Besucherinnen und Besucher nutzten diese Chance.*

*Dieser immense Aufmarsch macht augenscheinlich, wie stark verwurzelt die Kanti Willisau im Luzerner Hinterland ist. Zu Recht ist die Bevölkerung stolz auf eine kleine, aber feine Kanti, an der eine familiäre Atmosphäre herrscht. Hier sind die Schüler keine Nummern, sondern man ist sich vertraut.*

*Die Kantonsschule Willisau ist ein wertvolles Bildungsinstitut, das aus der Hinterländer Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken ist. Denn ein Gymnasium quasi vor der Haustür ist wichtig für die Chancengleichheit – insbesondere für all jene schulischen Talente, die an der Peripherie des Kantons wohnen. Höhere Bildung muss für alle zugänglich sein.*

*Langzeit- oder Kurzzeitgymi – die freie Wahl ist ein Eckpfeiler der Chancengleichheit. Gerade die gestaffelte Zugangsmöglichkeit an die Kanti trägt den individuellen Fähigkeiten und der Entwicklung des einzelnen Schülers Rechnung. Dennoch wird das bewährte Langzeitgymi in der Zeit des Spardrucks im Kanton Luzern wieder infrage gestellt. Wollen wir die akademische Nachwuchsförderung weiterhin ernst nehmen, können wir uns solche Sparideen ersparen.*